Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

IDEEN
INNOVATION
WACHSTUM
Die Hightech-Strategie für Deutschland

Risikomanagementstrategien in Logistik- und Infrastrukturnetzen aus unternehmerischer und gesamtwirtschaftlicher Sicht (RM-LOG)

Motivation

Der sichere Transport und Umschlag von Waren und Gütern ist für eine funktionierende Industriegesellschaft von höchster Bedeutung. Als effizient hat sich dabei die Konzentration der Warenversorgung auf Knotenpunkte wie Häfen und Verteilungsstandorte im Hinterland erwiesen. Diese Knotenpunkte beschleunigen die Prozesse, erhöhen aber auch die Anfälligkeit des Gesamtsystems bei Störungen durch Naturkatastrophen, technische Großunfälle oder terroristische Bedrohungen.

Ziele und Vorgehen

Ziel des Projekts RM-LOG ist die Entwicklung effizienter Risikomanagementstrategien für den Ausfall eines wichtigen multimodalen Knotens. Diese Strategien werden anhand logistischer Simulationsmodelle auf Unternehmensebene sowie auf gesamtwirtschaftlicher Ebene analysiert und bewertet. Dabei werden sowohl vorhandene als auch zukünftig denkbare Risikomanagementstrategien für verschiedene Szenarien bei Logistikunternehmen, Infrastrukturbetreibern und staatlichen Institutionen betrachtet. Beispiele dafür sind etwa der Ausbau von Verkehrsnetzen oder die Vorhaltung alternativer Lieferketten. Aus den Ergebnissen sollen praxisnahe Strategien für Unternehmen und öffentliche Entscheidungsträger abgeleitet werden.

Innovationen und Perspektiven

Die logistischen Simulationsmodelle sollen erstmals die eng vernetzten Produktions- und Logistikstrukturen der Warenversorgung realitätsnah und akteursübergreifend abbilden. Die Ergebnisse können in Form von Verkehrs- und Logistikmodellen, Handlungsleitfäden zum Risikomanagement sowie als Beratungsdienstleistungen für Unternehmen und staatliche Institutionen verwendet werden.

Hamburger Containerhafen von der Köhlbrandbrücke gesehen (Quelle: © iStockphoto.com / goldhafen)

Programm
Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „Sicherung der Warenketten“

Gesamtzuwendung
1,78 Mio. €

Projektlaufzeit
09/2010 - 08/2013

Projektpartner
- TU Berlin, Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP)
- Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung (IWW)
- 4flow AG, Berlin
- Kühne + Nagel (AG & Co.) KG, Hamburg

Verbundkoordinator
Prof. Dr. Thorsten Beckers
TU Berlin
tb@wip.tu-berlin.de